



Die Weiterbildung des Bildungszentrum kvBL ist eine regional ausgerichtete Institution und bietet berufsbegleitende und praxisbezogene Weiterbildungen an den drei Standorten Liestal, Muttenz und Reinach an. Das Angebot beinhaltet Diplomstudiengänge der Höheren Fachschule für Wirtschaft, Nachdiplomstudiengänge HF NDS, eidgenössische Fachausweise, Lehrgänge für Fachpersonal sowie Sprach- und IT-Kurse. Jährlich besuchen 700 – 900 Teilnehmende die Bildungsgänge und rund 400 – 600 Teilnehmende die angebotenen Kurse am Bildungszentrum.

Die Weiterbildung des Bildungszentrum kvBL hatte die Absicht, die administrativen Prozesse in Zusammenhang mit der eingesetzten Bildungssoftware zu analysieren und zu optimieren. Zu diesem Zweck hat sie die Firma ISYCON GmbH beauftragt, eine Prozessanalyse durchzuführen und die Evaluation einer neuen Software vorzubereiten.

Im Rahmen der Analyse wurden die mit der eingesetzten Software zusammenhängenden Prozesse analysiert und grafisch dokumentiert. Dabei zeigte sich, dass die bestehende Bildungssoftware die heutigen – vor allem aber die zukünftigen Anforderungen wie zum Beispiel die modulare Lehrgangsabbildung im Standard nicht mehr abbilden konnte. Zudem kritisch war, dass der Support und die Weiterentwicklung der in die Jahre gekommenen Software eingestellt wurden. Durch die Geschäftsleitung wurde folglich die Ablösung der Bildungssoftware inklusive Lernplattform durch eine aktuelle Lösung beschlossen.

Auf der Grundlage von Analysen und der Zielsetzungen wurde gemeinsam ein detailliertes Pflichtenheft erstellt. Als Basis dazu diente das Standardpflichtenheft der ISYCON GmbH, welches gemeinsam mit den Mitarbeitenden des Bildungszentrums kundenspezifisch erweitert wurde. Entscheidende Anforderungen waren dabei beispielsweise die flexible, modulare Verwaltung von Kursen und Lehrgängen sowie eine umfangreiche Funktionalität hinsichtlich der komplexen Abbildung der unterschiedlichen Qualifikationsverfahren.



Essentielle Anforderungen rund um die Onlinefähigkeit wurden im Pflichtenheft ebenfalls detailliert definiert: Web-Funktionalitäten wie die Publikation von Bildungsangeboten inklusive Anmeldung, die Bereitstellung einer Lernplattform für die Studierenden sowie eines Online Präsenz- und Notenerfassungs-Tools für die Lehrbeauftragten. Hierzu wurden bereits eigene Insel-Lösungen eingesetzt, welche per Schnittstellen an die Bildungssoftware angebunden waren. Diese sollten im Rahmen der Evaluation einer neuen Gesamtlösung möglichst vollständig oder zumindest teilintegriert werden.

Basierend auf Recherchen der ISYCON GmbH, Kurzdemos mit namhaften Anbietern und Referenzauskünften ähnlich gelagerter Bildungsinstitute wurden acht mögliche Softwareprodukte und Anbieter für die Ausschreibung definiert. Diesen wurde das vollständige Pflichtenheft für die Angebotserstellung zugestellt.

Die eingereichten Angebote wurden durch die ISYCON GmbH ausgewertet und in einem Bericht dargestellt. Hauptfokus des Berichts waren die transparente Vergleichbarkeit der Funktionalität sowie der einmaligen und laufenden Kosten über die unterschiedlichen Angebote. Hauptsächlich bei den Gesamtkosten zeigten sich hierbei sehr grosse Unterschiede über die eingegangenen Angebote. Der detaillierte Bericht diente der Geschäftsleitung als Basis für den Entscheid der weiter zu verifizierenden Softwarelösungen.

Mit zwei Anbietern wurden daraufhin Demos durchgeführt, bei welchen diese jeweils einen Tag ihre Software vor Ort vorstellen konnten. Die Demos wurden durch das Projektteam nach mehreren von der ISYCON GmbH definierten Kriterien beurteilt. Da nach den Demos noch kein eindeutiger Favorit definiert werden konnte, beschloss das Projektteam beide Systeme an einem Workshop genauer zu verifizieren. Im Gegensatz zu den Demos wurde beim Workshop mit effektiven Stammdaten des Bildungszentrum kvBL gearbeitet und die Software durchgängig anhand der effektiven Kernprozesse des Unternehmens überprüft. Die unterschiedlichen Aspekte und Resultate der Workshops wurden in einer Nutzwertanalyse verglichen. Aufgrund dieser traf das Projektteam den Software bzw. den Anbieter-Entscheid.

Da am Workshop nicht alle Anforderungen abschliessend beurteilt werden konnten, wurde beschlossen zuerst nur das Vorprojekt mit dem Anbieter frei zu geben. Ziel des Vorprojektes war die Erstellung eines kundenspezifischen Prototyps und die Spezifizierung im Sinne eines Lösungskonzeptes. Während dem Vorprojekt konnten die noch offenen Fragen entweder aufgezeigt oder zumindest genau spezifiziert werden.

Nach dem Vorprojekt wurden die Vertragsdokumente des Anbieters durch die ISYCON GmbH geprüft und Änderungen in einem Bericht vorgeschlagen. Anschliessend wurden die Vertragsverhandlungen über das Gesamtprojekt mit dem Ziel der Schaffung einer win-win-Situation erfolgreich durchgeführt.



„Die äusserst akribische und methodisch fundierte Arbeits- und Vorgehensweise der ISYCON war für uns in jeder Phase des anforderungsreichen und komplexen Projekts ein ganz wesentlicher Faktor für das gute Gelingen. Besonders herausstreichen möchten wir die Erstellungsphase des Pflichtenheftes, während welcher die ISYCON nicht nur die Erhebungsphase konzeptionell begleitete, sondern dadurch auch gleich die Ausgangslage für einen detaillierten Optimierungsprozess bereitstellte. Die Projektbetreuung durch ISYCON erstreckte sich über die gesamte Vertragsphase bis hin zu den Preisverhandlungen. Ein solides Gesamtpaket, das uns während der anspruchsvollen Projektphase hat ruhige Nächte schlafen lassen.“

Marco Bortolussi, Stv. Leiter des Bildungszentrum KVBL

Kontakt

ISYCON GmbH
Industriestrasse 7
CH-4410 Liestal

Tel. 061 461 90 00
Fax 061 461 90 02

info@isycon.ch
www.isycon.ch